

2. – 6. Mai 2022

Wenn der Mops die Ringe bringt ...

Eine Werkstatt zur Trauung

Der schönste – und teuerste – Tag im Leben. Monatelang akribisch vorbereitet. Manchmal mit Profi-Wedding-Planer, Brautjungfern und Playback-Sängerin. Als ein kleiner Teil des Gesamtarrangements: Pastorinnen und Pastoren. Als Segensagenten, Dienstleisterinnen, Therapeuten und Regisseurinnen sind wir konfrontiert mit bisweilen sehr hohen Erwartungen und einem oft recht kirchenfernen ungeübtem „Publikum“.

Worum geht es mir bei einer Trauung im Kern? Was ist mir theologisch wichtig? Welche Rolle spiele ich dabei? Welche Gefühle schwingen bei mir als Liturgin schon mit, wenn ich an vergangene, eventuell komplizierte und an besonders gelungene Trauungen zurückdenke und neue plane? Und wo liegen meine persönlichen Grenzen, wo möchte ich nicht mitmachen?

Zwischen Unterhaltung und Dienstleistung, Segen und Sekt, Anspruch und Erwartung meinen eigenen Ton finden – sprachlich und theologisch durchdacht – und in meiner Haltung den Menschen zugewandt sein und bleiben, das wär's doch. Wir probieren es aus und erweitern miteinander unseren eigenen Handlungsspielraum.

Inhalte und Methoden

- ▶ Im Vorfeld der Trauung: Informationen auf der Webseite, Traugespräch
- ▶ Partizipationsmöglichkeiten der Gemeinde entdecken
- ▶ An eigenen Texten und Predigten arbeiten
- ▶ Feedback und kollegialer Austausch
- ▶ liturgische und musikalische Anregungen ausprobieren
- ▶ Ehejubiläen

Leitung

Katharina Gralla, Pastorin, Gottesdienstinstitut der Nordkirche, Hamburg

Sindy Altenburg, Pastoralkolleg Ratzeburg